

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Mit neuen Initiativen zum X. Parteitag der SED



Kollegin Brigitte Wolff aus dem Bereich Zellbiologie und Regulation führt Untersuchungen im Labor durch.
Foto: UZ/Vogel

Weitere Reserven werden mit Parteiwahlen erschlossen

13 Forschungsverpflichtungen der KMU-Biwissenschaftler sind bereits in Angriff genommen

Wie überall an den Einrichtungen Hochschulwesens unseres Landes wird auch an der Sektion Biowissenschaften die Auswertung der Hochschulkonferenz unmittelbar verbunden mit der Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED. Vorbereitung auf den Parteitag heißt hier, weitere Präzisierung des Planes 1981 soll in diesem Zusammenhang vom Forschungsplan die Rode (und) Ergänzung der an sich schon anspruchsvollen Planung durch die Aufnahme zusätzlicher Aufgaben.

Bei den einzogenen Verpflichtungen zeigt sich deutlich das Bedürfnis, die selbstgestellten Aufgaben abrechenbar zu formulieren, zeitliche Terminträger eingeschlossen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Verpflichtungen auf den Plan orientieren und in erster Linie seiner qualitäts- und terminrechten Erfüllung dienen. So liegt bereits jetzt eine breite Palette von Pilotprojekten und schon in Angriff genommenen Aktivitäten vor. Insgesamt 13 Verpflichtungen von Kollegen und einzelnen Mitarbeitern (dem Bereich Forschung). Dazu gehören sojne komplexe Aufgaben wie der Grundlagenforschung wie das Projekt „Untersuchungen des Einflusses von Neurohormonen und deren Analoga auf das Lernverhalten“ im Zusammenhang mit der Beeinflussung der Blut-Hirn-Schranke.

Einige Grundideen dieses Projekts runden auf dem vor wenigen Wochen veranstalteten Weltphysiologenkongress außerordentliche Beurteilung und bereits erste Bestätigung ein. Dazu gehören aber auch zweitens Aufgaben, die die beschleunigte

Dr. Horst Schöffner,
Stellv. Direktor für Forschung

Überführung bzw. schutzrechtliche Absicherung bereits vorliegender Ergebnisse der Grundlagenforschung zum Inhalt haben. Gennant werden sollten hier die Fertigstellung einer Patentschrift für Reinigungsverfahren für Enzyme oder die Testung von aufgefundenen antiphagalen Substanzen unter praxisnahen Bedingungen bei mikrobiellen Produktionsprozessen. Dazu gehören drittens auch solche, auf den ersten Blick beschieden anmutende Verpflichtungen einzelner Mitarbeiter, durch Einführung neuer Techniken Beiträge zur „innerbetrieblichen Rationalisierung bzw. zur Materialökonomie zu leisten, wie z.B. die Einführung ultradünner Polyacrylamidgele in die Flachbettselektrofokussierung. Schließlich orientiert ein Teil der Verpflichtungen auch insofern auf die Zukunft, als bereits Erkundungsuntersuchungen, Literaturrecherchen und -studien durchgeführt werden, die notwendige Voraussetzungen für in späteren Jahren aufzunehmende Forschungen darstellen.

Die Parteigruppenwahlversammlungen an der Sektion werden einen wichtigen Beitrag dafür zu leisten haben, weitere Reserven zu erschließen und neue Initiativen in der Bewegung zur Vorbereitung des Parteitages auszulösen. Dabei besteht nach unserer Meinung die Aufgabe nicht vorrangig darin, jeden zur Übernahme einer Verpflichtung zu bewegen, sondern darin, jedem seine Aufgabe deutlich zu machen. Vor allem aber kommt es darauf an, zu prüfen, wie es um die Erfüllung von Planaufgaben und Parteitagsverpflichtungen steht.

Einige Grundideen dieses Projekts runden auf dem vor wenigen Wochen veranstalteten Weltphysiologenkongress außerordentliche Beurteilung und bereits erste Bestätigung ein. Dazu gehören aber auch zweitens Aufgaben, die die beschleunigte

Heute: 3 Aufakt der Parteidaten

Parteigruppen wählten ihre Gruppenorganisatoren



(UZ) Die Parteigruppen legen gegenwärtig in ihren Beichtswahlversammelungen Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit und stecken neue Ziele in Vorbereitung des X. Parteitages ab. Dabei konnten zahlreiche Parteigruppen in ihrer Mitte Gäste begrüßen. So beriet u. a. Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Bereichsleitung, mit Kommunisten der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Gast bei der Parteigruppe Arbeitshygiene/Kommunalhygiene am Bereich Medizin war Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung (Foto), und Dr. Erwin Gutmann, Sekretärseiter im ZK der SED, wurde von Genossen der Sektion ML herzlich begrüßt. (Lesen Sie auch Seite 3)

Foto: UZ/Schaufuß

Festveranstaltung zum Jahrestag der DDR

Beste Leistungen für unser Vaterland - die DDR

(UZ) Die KMU-Festveranstaltung anlässlich des 31. Jahrestages der DDR fand am 2. Oktober im Festsaal des Alten Rathauses statt. Die Veranstaltung war verbunden mit der Verleihung von Ehrenmedaillen sowie Preisen der Karl-Marx-Universität.

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Manfred Bensing, Direktor der Sektion Geschichte. Er betonte den besonderen Stellenwert des 31. Jahrestages der Geburt des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden, der sich vor allem aus der Vorbereitung des X. Parteitages der SED ergibt. An dieser Vorbereitung nahmen auch die Angehörigen der Leipziger Alma mater tätigen Anteil, was nicht zuletzt in der ergebnisorientierten Auswertung der V. Hochschulkonferenz seinen Ausdruck findet.

Rector Prof. Dr. Lothar Rathmann verlieh im Anschluß an den Festvortrag die Preise der Karl-Marx-Universität. Fünf Wissenschaftler wurden mit dem Gustav-Hertz-Preis und fünf weitere Wissenschaftler mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-

Preis geehrt. Vier Arbeiter und Angestellte sowie zwei Kollektive konnten den Hubert-Jusek-Preis in Empfang nehmen. Des Weiteren wurden hervorragende FDJ-Studenten mit dem Georg-Mayer-Preis geehrt (siehe S. 2).

Im Namen der Ausgezeichneten sprach Prof. Dr. Eberhard Hofmann, Bereich Medizin. Worte des Dankes, „Trotz der Unterschiedlichkeit der Verdienste der Geehrten“, so betonte er, „haben alle eines gemeinsam – sie geben und geben das Beste für die Entwicklung der Karl-Marx-Universität und damit für das weitere Erstarken der Deutschen Demokratischen Republik“.

Das Kulturprogramm gestalteten die Kammermusikgruppe der Sektion Physik sowie das Solistenquartett des Ensembles „Pawel Kortschagin“.



Mit der KMU-Ehrenmedaille wurden für hervorragenden Einsatz in Äthiopien Angehörige des Bereiches Medizin geehrt.
Foto: R. Müller

Aktivtagung zur Volkskunst

(UZ) Eine Bezirksparteiaktivitätsgruppe über das künstlerische Volkskunstfach fand am 26. September im Hörsaal 10 der KMU statt. In seinem Referat zog der Sekretär der SED-Bereichsleitung Dr. Dietmar Keller eine beeindruckende Bilanz des volkskünstlerischen Schaffens seit dem IX. Parteitag und stellte die weiteren Aufgaben der rund 31 000 Volkskünstler des Bezirkes ab. Im Plenum wurde darüber beraten, wie die erzielbaren Fortschritte noch mehr ausgebaut und einer noch weiteren Öffentlichkeit zugängig gemacht werden können.

Lehrgang am FMI hat begonnen

(UZ) Vor den Teilnehmern des neuen 5-Monats-Lehrgangs am Franz-Mehring-Institut hieß Prof. Dr. Gerhard Engel,stellvertretender Minister für das Hoch- und Fachschulwesen, am 25. September die Eröffnungsvorlesung. Genosse Engel befaßte sich in seinem Vortrag mit Fragen zur weiteren Ausweitung der V. Hochschulkonferenz und stellte dabei vor allem die Qualität der Lehre in den Mittelpunkt.

An dem FMI-Lehrgang nehmen neben DDR-Lehrkräfte auch Genossen aus der CSSR, aus Ungarn, Vietnam und Kuba teil.

Studenten zum Arbeitseinsatz im Wohngebiet



Ungefähr 35 Leipziger und ebenso viele Studenten der Sektion Geschichte trafen sich am 27. September, um bei der Gestaltung der Freizeitanlage am Studentenwohnheim A-Nitsche-Straße kräftig zu packen. Bei sonnigem Wetter und unerlässlicher Anleitung von Mitarbeitern der Garten- und Landschaftsgestaltung wurden die ersten 700 Sträucher gepflanzt. Die Stimmung war bestens, rasch waren die Kontakte zwischen Leipzigern und den Studenten hergestellt.

Der Vorsitzende des Wohnbezirksausschusses sprach am Ende des Einsatzes allen Beteiligten den Dank aus, eine Hausgemeinschaft und eine Studentin wurden mit einem kleinen Präsent geehrt. Mit dem Vorsatz, beim nächsten Arbeitseinsatz wieder dabei zu sein, verabschiedeten sich die Teilnehmer.

Marion Drasba, Foto: Gerald Diesener

Preise für KMU-Physiker

(UZ-Korr.) In diesem Jahr wurde an der Sektion Physik zum fünften Mal der „Preis der Sektion“ an Absolventen verliehen. Der Preis dient zur Förderung und Anerkennung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen bei der Anfertigung der Diplomarbeit.

Dieses Jahr konnten anlässlich der feierlichen Zeugnisübergabe die Absolventen der Fachrichtung Diplomlehrer Physik/Mathematik Joachim Brucherseder und Hans-Georg Giering sowie der Fachrichtung Diplomphysik Wolfgang Haupt und Hendrik Metz den „Preis der Sektion“ in Empfang nehmen. D. Giering und H. Metz verblieben als Forschungsstudenten, W. Haupt als Assistent an der Sektion Physik.

Auftakt für DTSB-Wahlen

(UZ-Korr.) In diesen Tagen finden in allen Sportgemeinschaften des DTSB die Wahlen der neuen Sektionsleitungen statt. Auch in der HSG der KMU wurde der Auftakt zu den Sektionswahlen bereits vollzogen. Leichtathleten und Wintersportler waren die ersten. Eine der größten Sektionen der HSG, die Sektion Basketball im Institut für Körperziehung, zog am 8. Oktober Bechenhoff für die vergangene Arbeit und wählte die neue Sektionsleitung. Die HSG, die mit 337 Sportlern zu den größten Sportgemeinschaften unserer Republik gehört, kann auf eine Reihe beachtlicher Erfolge zurückblicken. Die KMU-Basketballer haben mit DDR-Meisterschaften und Pokalsiegen gute Erfolge erzielt.

Heute:



Auftakt der Parteidaten



Sieger im sozialistischen Wettbewerb



Wissenschaft und Praxis



Junge Genossen stärken die Reihen der Partei